

Offener Brief an Vertreter in der Politik

**„Die Freien Brauer fordern den Erhalt des
reduzierten Mehrwertsteuersatzes in der
Gastronomie sowie eine Ausweitung auf das
Getränkesegment.“**

[Anrede],

jeden Tag treffen Sie auf Grundlage von Daten, Fakten und den Erkenntnissen von Expertenanhörungen wegweisende Entscheidungen für Deutschland. Sie tragen die Verantwortung für die nationale und internationale Ausrichtung unseres Landes und übertragen somit der kommenden Generation Aufgaben, die sie unweigerlich bewältigen muss, ob sie es möchte oder nicht. Denn die Herausforderungen, vor denen die heutige Jugend in der Zukunft stehen wird, sind nicht immer positiver Natur und sind oft das Ergebnis unserer gegenwärtigen Handlungen.

Wir, der Werteverbund Die Freien Brauer, sind ein Zusammenschluss von 44 führenden, unabhängigen Familienbrauereien in Deutschland, Österreich und Luxemburg. Die Grundprinzipien unseres Handelns sind in unseren Sieben Werten verankert, zu denen sich alle unsere Gesellschafter verpflichtet haben (<https://die-freien-brauer.com/unsere-werte/>).

Wir haben uns als Freie Brauer zusammengeschlossen, um uns als inhabergeführte, mittelständisch orientierte Unternehmen mit unseren Bedürfnissen und Herausforderungen gegenseitig zu unterstützen und auch öffentlich das wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Engagement als Brauerei in der jeweiligen Region darzulegen. **Die politische Entscheidung, den Mehrwertsteuersatz in der Gastronomie ab dem 01. Januar 2024 von sieben auf 19 Prozent zu erhöhen, ist für uns nicht nachvollziehbar. Diese Entscheidung erschwert uns das Leben als verantwortlich handelnde Unternehmer.**

Aufgrund der politischen und gesellschaftlichen Strömungen der heutigen Zeit sehen wir uns gezwungen, Ihnen unsere Bedenken zum Vorhaben „Erhöhung des

reduzierten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie“ schriftlich in deutlichen Worten vorzustellen. Wir schließen uns damit den Forderungen aller Verbände im Gastronomie-, Getränke- und Lebensmittelsektor an, die mit ihren Forderungen bereits an Ihre Unterstützung appelliert haben. Denn die Rechnung ist ganz einfach. Die Gastronomie wird und muss die Erhöhung in Form von Preissteigerungen bei den Speisen an die Gäste weitergeben. Die Restaurantbesuche werden in der Frequenz weniger werden und damit sinkt nachhaltig auch der Getränkeumsatz. Und das trifft nach der Gastronomie auch unsere Gesellschafterbrauereien in hohem Maße. **Wir sehen daher vonseiten der Politik einen zeitnahen und akuten Handlungsbedarf, um als Mittelständler im Lebensmittelsektor weiterhin als Rückgrat der deutschen Wirtschaft erfolgreich bestehen zu können.**

Wir zählen nun auf Ihre Unterstützung!

Angesichts der weitreichenden Auswirkungen, die die geplante Mehrwertsteuererhöhung auf die Gastronomie und ihre verwandten Branchen haben wird, fordern die Freien Brauer den Erhalt des gesenkten Mehrwertsteuersatzes von sieben Prozent in der Gastronomie oder alternative Lösungen zur Unterstützung der Branche, ohne die gesamte Wirtschaftsstruktur zu gefährden. Und wir gehen noch einen Schritt weiter und erwarten zur Stärkung der Gastronomie und der Brauereien sowie zur Unterstützung der Verbraucher eine zusätzliche Reduzierung des bisherigen Mehrwertsteuersatzes beim Getränkesegment auf sieben Prozent.

Wir sind überzeugt, dass auch Ihnen der produzierende Mittelstand wichtig ist und Sie alle Bestrebungen unternehmen werden, um unser unternehmerisches Handeln zukünftig zu stärken. Sicherlich ist Ihnen der Mittelstand nur kurzfristig aus dem Blickfeld geraten. Wir versprechen uns durch diesen offenen Brief Ihr persönliches Feedback und Ihre Unterstützung für unser Anliegen.

Bis dahin verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Jürgen Keipp
Geschäftsführer Die Freien Brauer

Herbert Zötler
Präsident Die Freien Brauer

Dortmund, 11. Oktober 2023

Die Freien Brauer

Die Vielfalt der Bierkultur hat Tradition in Europa. Sie zu erhalten, ist das Ziel der Freien Brauer, einem Zusammenschluss von 44 führenden, unabhängigen Familienbrauereien in Deutschland, Österreich und Luxemburg. Die Traditionshäuser mit ihren zahlreichen Bierspezialitäten sind wichtige Garanten für die Biervielfalt in ihren Ländern. Mit ihrem Engagement in Kultur und Sport tragen sie dazu bei, dass ihre Heimatregion für Einheimische und Besucher attraktiv bleibt. Darüber hinaus sind sie beispielsweise als Arbeitgeber und Ausbildungsstätte ein wichtiger Wirtschaftsfaktor an ihrem Standort. Die Gesellschafter der Freien Brauer arbeiten bereits seit 1969 in der vormals Deutschen Brau-Kooperation zusammen. Die Freien Brauer verstehen sich als der führende Verbund unabhängiger Familienbrauereien, decken aktuell in Deutschland ca. sieben Prozent Marktanteil des gesamten Bierausstoßes ab und sind europaweit der größte Verbund von inhabergeführten Brauereien. Die Tätigkeiten der Freien Brauer konzentrieren sich insbesondere auf den gemeinsamen Einkauf, den Erfahrungsaustausch der mittelständischen Familienbrauereien in verschiedenen Arbeitskreisen, die gemeinsame Entwicklung oder die Planung von Konzepten in Feldern wie beispielsweise Abfüllung. Darüber hinaus bieten Die Freien Brauer verschiedene Dienstleistungen an. Weitere Betätigungsfelder sind gemeinsame Schulungen und Seminare sowie die Realisierung von Vertriebskonzepten.